

Touren am Comer See

von Eva Gerberding



Intensive Farben: Im Herbst strahlt der Himmel oft im klarsten Blau, während das Laub in Orange- und Gelbtönen leuchtet.

Sakrale und weltliche Architektur, Berge und Täler, enge Gassen und weite Blicke lassen sich auf Wanderungen und Spaziergängen miteinander kombinieren.



Greenway del Lago di Como

Charakteristik: Auf dem Greenway zwischen Cadenabbia und Colonno bekommt man alles auf einmal – und das ohne mühsamen Anstieg: Villen und Gärten, Spuren der Römerzeit, umwerfende Architektur, kleine Dörfer und herrliche Natur, dazu zahlreiche Ausblicke auf den See. Unser Tipp: den Bus nach Colonno nehmen (Haltestelle in Cadenabbia beim Hotel Britannia) und zurück nach Cadenabbia laufen. **Dauer:** 3–3,5 Std. (10 km). **Einkehrtipps:** In der Trattoria Cheghel gegenüber der Isola Comacina werden schmackhafte Fischgerichte zu toller Aussicht serviert (Via Statale 6, Colonno, Tel. 031/82 13 93). Das beste Eis gibt es in der Fabbrica del Gelato in Lenno (Piazza XI Febbraio 15). Lecker!

Auskunft: www.lakecomo.it/en ► Excursions and trekking ► Green Way del Lario (weiter unten auf der Seite). **Busse zwischen Colonno und Cadenabbia:** in Colonno in der Ortsmitte bei der Bar Sport, in Cadenabbia beim Hotel Britannia.



Am südl. Ortsende von Colonno folgen Sie der Via Capella und dann der Via Civetta in Richtung Ortskern. Die blau-gelbe Beschilderung und die beschrifteten Pflastersteine weisen den Weg. Nach der Brücke über den Bach Pessetta rückt der Friedhof mit der Kapelle S. Rocco in Sala Comacina ins Blickfeld. Schon von hier bieten sich traumhafte Ausblicke auf die Isola Comacina.

Man kreuzt die Uferstraße und gelangt über altes Kopfsteinpflaster in einen zwischen Mauern hindurchführenden Hohlweg durch den Ortsteil Spurano mit seinen alten Villen und Gärten. Zurück auf der Straße führt eine Treppe zur Kirche San Giacomo (10./12. Jh.). An der Kreuzung geht es weiter auf der rechts liegenden Via Castelli, vorbei an Spiel- und Parkplatz, wo

sich der Weg nach dem Kreisverkehr wieder zur Uferstraße neigt. Der Greenway führt nun in Ossuccio zur Chiesa Santa Maria Maddalena mit ihrem auffallenden Glockenturm. Nun geht es auf einen Weg Richtung See. Wir passieren die malerische

Die Villa Balbiano war immer in Privatbesitz und gehört derzeit einer russischen Familie.





Diese Bäume am Seeufer wurden so gestaltet, dass sie ein Dach über dem Weg bilden.

kleine Villa Balbiano und gehen über die Brücke des Torrente Perlana. Der Greenway führt durch den alten Ortskern von Ossuccio und vorbei am Campingplatz von Lavedo. Auf der rechten Seite folgt bald der Eingang zur herrschaftlichen Villa del Balbianello (► S. 163).

Ab jetzt weiß man gar nicht mehr, wohin man zuerst schauen soll, denn viele eindrucksvolle Villen säumen das Ufer von Lenno. Zunächst geht es vorbei an der romanischen Kirche San Giovanni zur Piazza vor der Kirche Santo Stefano. Hinter dem schönen alten Hotel San Giorgio führt ein gepflasterter Treppenberg hinauf zur Straße. Der Weg geht auf der anderen Straßenseite weiter und verläuft durch grüne Wiesen den Hang hinauf in den Ort Mezzegra. Schöne Seeblicke genießen Sie vom großen Vorplatz

der Chiesa di Sant'Abbondio. Weiter führt der Greenway durch Bonzanigo, steigt beim Hotel Villa Edy rechts hinunter, über den Torrente Bolvedro hinweg und auf adrettem Weg durch Bolvedro di Tremezzo zurück zur Uferstraße. Sie kommen vorbei an der herrlichen Villa La Quiete und betreten nun den eleganten Parco Teresio Olivelli direkt am Seeufer (► S. 168). Hinter dem Hotel La Darsena führt der Weg in Tremezzo durch den Laubengang, dann weiter vorbei am Grand Hotel Tremezzo. Kurz darauf thront majestätisch die Villa Carlotta am Hang, die von außen wie von innen beeindruckt (► S. 154). Weiter geht es vorbei am Hotel Britannia und dem Strandbad Lido di Cadenabbia. An der Promenade steht das Denkmal des früheren Bundeskanzlers Konrad Adenauer.